

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

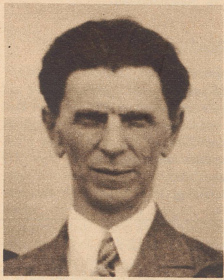
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.



Géza Maróczy  
70 Jahre alt.

Hier hatte er mehr Gelegenheit, sich in diesem edlen Spiel weiterzubilden. Nach Beendigung seiner Studien trat er in den Dienst der Hauptstadt als technischer Zeichner bei den Wasserwerken in Kaposztásmegyér. Später unterrichtete er Mathematik in der hauptstädtischen Schule in der Kneziúts-ucca. Nach dieser sechsjährigen Tätigkeit wurde er 1908 Angestellter bei der neugegründeten Arbeiter-Unfallversicherungsgesellschaft, von wo er als Rechnungsrat in Pension ging.

Seine internationale Laufbahn als Schachmeister begann er am Hauptturnier in Hastings 1895, wo er den ersten Preis

und damit den Internationalen Meister-Titel erwarb. Hierauf hat er einen Sieg nach dem anderen davongetragen: Graz, Dresden, Hastings, Nürnberg, Budapest, Wien, Köln, Berlin, London, Paris, München, Monte Carlo, Ostende, Barmen, Karlsbad, Prag usw. sind alle Grundsteine seiner Laufbahn und gleichzeitig der Entwicklung der ungarischen Schachkunst geworden.

Nachstehend eine ausgezeichnete Gewinnpartie Maróczy's aus dem internationalen Größtmeisterturnier zu New York 1924.

Weiß: G. Maróczy      Schwarz: F. D. Yates  
Spanische Partie

1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—f3, Sb8—c6 3. Lf1—b5, a7—a6 4. Lb5—a4, Sg8—f6 5. 0—0, Lf8—e7 6. Tf1—e1, b7—b5 7. La4—b3, d7—d6 8. c2—c3, 0—0 9. d2—d3, Lc8—e6 10. Sb1—d2

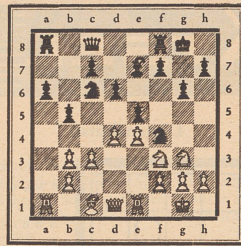
Nicht sofort d4 wegen e×d4 11. c×d4, d6—d5! usw. Auf 10... Sa5 kommt aber Weiß nun nach L×e6, f×e6 12. b4, Sb7 13. a4 (dasselbe auch auf 12... Sc6) durch die Deplacierung des schwarzen Damenspringers in Stellungs-vorteil.

10... Sf6—h5  
Ist zwecklos und wohl der Grund zum Verlust der Partie. Die logische Folge des vorigen Zuges war 10... Dd7 mit nachfolgendem Td8 — um einerseits zu versuchen, d5 durchzusetzen, und andererseits d3—d4 mit e×d4, c×d4, d6—d5 beantworten zu können.

11. d3—d4! Lc6×b3 12. a2×b3, Sh5—f4?  
Erträglicher waren die Folgen von e×d4.

13. Sd2—f1, Dd8—c8  
Natürlicher war, den Springer nach g6 zurückzuziehen, womit er allerdings 3 Züge gemacht hätte — und um von einem besseren Feld auf ein schlechteres zu gelangen.

14. Sf1—g3, g7—g6?  
Das Feld f5 kann dem Weißen nicht mehr streitig gemacht werden. Maróczy beweist nun auf klassische Weise die Fehlerhaftigkeit der gegnerischen Strategie. (Siehe Diagramm.)



15. d4—d5!

Der Gewinnzug. Nach dem folgenden Abtausch wird die exponierte Stellung des Bauers f4 den Schwarzen zunächst zur Aufgabe des Punktes f5 (durch g6—g5) und im weiteren Verlauf der Partie zur Öffnung der h-Linie zwingen. 15... Sc6—d8 16. Lc1×f4, e5×f4 17. Sg3—e2, g6—g5 18. Sf3—d4, Tf8—e8 19. Sd4—f5, Le7—f8 20. Se2—d4, f7—f6

Es drohte 21. Dh5.  
21. g2—g3! f4×g3 22. h2×g3, e7—c5  
Verschafft eine neue Schwäche auf d6, aber Schwarz steht schon jenseits von Gut und Böse.

23. Sd4—f3, Sd8—f7 24. Sf3—h2! Ta8—a7 25. Dd1—h5, Lf8—g7 26. Sd2—e4, Dc8—d7 27. Kg1—g2

Die vernichtende Drohung 28. Te1—h1 erzwingt nun Bauergewinn.  
27... Sf7—e5 28. Sf5×d6! Te8—d8 29. Sg4×e5 f6×e5 30. Sd6—f5, Lg7—f6 31. Te1—h1, Td8—f8 32. Dh5—g4  
Droht 33. Ta1×a6 nebst Sh6+.

32... Kg8—h8 33. Th1—h6, a6—a5 34. Sf5—c3! Dd7—e8  
Oder 34... D×g4 35. S×g4, Lg7 36. Te6, Ta7—f7 37. Ta1—f1 usw. — mit leichtem Gewinn.

35. Ta1—h1, Tf8—f7 36. Dg4—f5, De8—f8 37. Se3—g4 Lf6—d8  
Weiß kündigt Matt in 3 Zügen an 38. Th7+; Kg8! 39. Dg6+ und Th8#.

(Gekürzt aus dem New-Yorker Turnierbuch 1924.)



Der Soldat im Grenzdienst ist der reine Immerbrenner; beständig hat er einen Stumpfen im Mund, um wach und munter zu bleiben.



Natürlich spürt man's bald im Hals, und den lästigen Raucher-Katarrh wird man überhaupt nicht mehr los.



Zum Glück hat die vorsorgliche Gattin auch daran gedacht, und dem „Liebesgabenpaket“ wird immer auch eine grosse Dose Gaba beigelegt.



Gaba, auch im Grenzdienst ein gutes Mittel gegen den lästigen Raucher-Katarrh.

## MASCARADE

der MODERNEN Frau  
das MODERNE Parfum

### L.T. PIVER PARIS

Madame, wenn Sie 4 Muster unserer diskret und anhaltend duftenden Parfums zu erhalten wünschen, dann senden Sie, unter Beifügung von 50 Rp. in Briefmarken, diesen Gutschein an ROSALBA S. A., rue Beau-Site 3, GENÈVE.

Name: .....  
Straße: ..... Ort: .....

## Mit Zuwarten wird es nicht besser!



Im Gegenteil, die Schmerzen bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Muskelkrampf werden nur grösser. Halten Sie in Ihrer Hausapotheke eine Flasche Sloan's Liniment bereit, damit Sie gewappnet sind, wenn die ersten Anzeichen sich zeigen. Tragen Sie Sloan's Liniment nur leicht auf die schmerzende Stelle auf und sofort mit Eintreten der wohltuenden Wärme schwinden auch die Schmerzen. Wer einmal mit Sloan's Liniment gute Erfahrungen gemacht hat, empfiehlt es gerne an leidende Bekannte.

Die Flasche Sloan's Liniment für viele Anwendungen nur Fr. 2.50

## 'EISENMANGEL'



Die "Eisenreserve" in unserem Blut ist eine Quelle unserer Kräfte und Nervenergie. Wenn dieser Eisenbestand unter normal fällt, empfinden wir bald Uebermüdung, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit und Nervosität. Dieses ist einer der Hauptgründe, warum Frauen und junge Mädchen durch Blutverluste unter solchen Beschwerden leiden, denn die Eisenreserve des Körpers verringert sich unter solchen Umständen sehr schnell.—Die normale Ernährungsweise kann diesen allzuschleunigen Eisenverlust nicht immer ersetzen. FERROMANGANIN ist ein ausgezeichnetes Mittel, um dem Körper dieses notwendige Eisen zuzuführen. Dieses wirkungsvolle und blutbildende Kräftigungsmittel ergänzt sehr rasch die dem Körper verlorene Eisenreserve und hilft, allen Speisen die wertvollsten Nährstoffe zu entziehen.—FERROMANGANIN ist angenehm im Geschmack und auch der "schwächste" Magen kann es mit Leichtigkeit vertragen. Führende europäische Aerzte empfehlen FERROMANGANIN seit Jahren in Fällen, wo ein zuverlässiges Kräftigungsmittel notwendig erscheint. Für Frauen und junge Mädchen ist es ganz besonders geeignet.

## FERROMANGANIN

fördert den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung  
Neuer Preis: Frs 3.80

GALENUS Ltd, London, Basel, Steinertorstrasse 23